

Antrag

Gremium	Sitzungsdatum	
Stadtverordnetenversammlung	12.11.2020	

Beratungsgegenstand

Antrag der Fraktion DIE LINKE: Überschüssige Haushaltsmittel 2020 in soziale Infrastruktur investieren

Der Bürgermeister wird beauftragt, notwendige Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in sowie Anschaffungen für die soziale Infrastruktur unserer Stadt aus überschüssigen Haushaltsmitteln im Jahr 2020 noch im Jahr 2020 zu beauftragen.

Einer Übertragung von diesen so genutzten Mitteln aus HAR in 2021 wird zugestimmt.

Aus Grundlage dienen die Maßnahmen aus der Prioritätenliste des laufenden Verwaltungsbedarfs, die bei der Aufstellung des Haushalts 2020 aus Mangel an finanzieller Deckung auf 1a abgewertet worden waren und deren Realisierung wegen der veränderten finanziellen Lage der Stadt nunmehr noch aus Mitteln des laufenden Haushalts möglich ist. Die Maßnahmen sollen mit folgender Priorität behandelt werden:

- 1.) Schulen in städtischer Trägerschaft
- 2.) Kindertagesstätten
- 3.) Feuerwehr
- 4.) Vereine der Stadt
- 5.) sonstiges

In begründeten Fällen kann von der Reihenfolge abgewichen werden bzw. neue Projekte aufgenommen werden (z.B. aufgrund veränderter Bedarfen durch die Pandemie). Darüber sind die Ausschüsse zeitnah zu informieren.

Die Kämmerin hat in der Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Bürgerbudget am 10.09.2020 darüber informiert, dass die finanzielle Situation der Stadt sich weitaus günstiger darstellt als noch vor wenigen Wochen angenommen.

Steuerausfälle werden einerseits coronabedingt durch Bund und Land ausgeglichen, andererseits sind aber auch erhebliche Mehreinnahmen und Minderausgaben, z.B. bei der Gewerbesteuerumlage (- 560.000), der Kreisumlage (- 300.000) und bei Personalkosten (- 1,7 Mio) zu verzeichnen, was unterm Strich dazu führt, dass im Finanzhaushalt ein Überschuss von mehr als 1,1 Mio möglich

erscheint. Dieser Betrag kann sich weiter erhöhen, da noch die Erstattung von Gewerbesteuerausfällen durch den Bund aussteht.

In Anbetracht des Umstandes, dass bei der Aufstellung des Haushalts für 2020 eine Reihe von Maßnahmen des laufenden Verwaltungsbedarfs, die eigentlich mit höchster Dringlichkeit 1 charakterisiert worden waren und die einen Finanzbedarf in Höhe von [385.000 €](#) erforderten, auf 1a abgewertet worden waren mit der Maßgabe, sie noch umzusetzen, wenn sich Geld findet, erscheint es nur logisch, diese sich nun bietende Gelegenheit zu nutzen und die Maßnahmen noch aus dem Haushalt 2020 umzusetzen. Es sollte auch geprüft werden, ob die ebenfalls aus finanziellen Gründen auf 2 abgewertete, aber eigentlich mit Dringlichkeit 1 bewertete Reparatur des Bodens der Fahrzeughalle in der Feuerwache Mitte, die mit 180.000 € veranschlagt wird, noch im laufenden Haushalt durchgeführt werden kann.

Die Nutzung von finanziellen Spielräumen, die der laufende Haushalt noch bietet, verbessert darüber hinaus die finanzielle Lage des kommenden Jahres, die von der Kämmerin bereits als überaus eng eingeschätzt worden ist, und es bleibt dennoch ein nicht unerheblicher Betrag zum unbedingt erforderlichen weiteren Abbau des Kassenkredits.

Finanzen:

Auswirkungen auf das Klimakonzept:

Stephan Wende
für die Fraktion DIE LINKE.